



Writer in Exile. Die derzeitige Stipendiatin Kholoud Charaf aus Syrien.

LESUNG – 23. März, 19 Uhr

Sprache als Widerstand

Zwei weibliche Stimmen im Exil öffnen Räume, in denen Sprache zu Widerstand wird: Hanna Yankuta liest aus ihrem Roman über Belarus, Kholoud Charaf (Foto) legt Gedichte frei, die persönliche Wunden als gesellschaftliche Wahrheit zeigen. Ein

intensives Zusammentreffen, das Fragen nach Zugehörigkeit, Mut und der Kraft des Schreibens stellt. Zwei außergewöhnliche Perspektiven, die berühren und inspirieren – erlebbar am 23. März, 19 Uhr, KULTUM, Mariahilferplatz 3/1. kulturvermittlung.org